

A - B - C des



Städt. Kindergarten Don Bosco

Brunnenweg 8a
87600 Kaufbeuren

08341/437-590

A

Abholen: Die Abholzeit beginnt um 12:00 Uhr und endet je nach Buchungskategorie um spätestens 17:00 Uhr. Für den Weg zum und vom Kindergarten sind Sie als Eltern verantwortlich. Bitte verständigen Sie uns, wer abholberechtigt für Ihr Kind ist. Abholberechtigt sind Personen ab **16 Jahren** mit einer **schriftlichen Einverständniserklärung** der Eltern.

Wenn es mal ausnahmsweise für uns fremde Personen sind, geben Sie uns bitte rechtzeitig mündlich oder schriftlich Bescheid.

Aus versicherungstechnischen Gründen darf sich Ihr Kind **nicht** nach der Buchungszeit in der Einrichtung aufhalten. Dies bedeutet, dass sie erst **ab der Buchungszeit** kommen dürfen und **innerhalb dieser Buchungszeit** die Einrichtung **verlassen haben** müssen.

Bei Ausnahmen kommen Sie auf uns zu!

Abwesenheit: Kann Ihr Kind aufgrund von Krankheit oder aus einem anderen Grund nicht in den Kindergarten kommen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder per WhatsApp bis (08:30Uhr) mit. So können wir den Tag besser planen und das Essen abbestellen.

Aktionstage:

Spaziergang: Wir führen immer dienstags Spaziergänge in der näheren Umgebung durch. Die Kinder entdecken sehr gerne das Umfeld des Kindergartens.

Ausflug: Wir machen Ausflüge zu jeder Jahreszeit. z.B. an den Spielplatz, Weihnachtsmarkt, Wochenmarkt, Zoo... Kürzere Ausflüge werden auch von uns spontan unternommen. Für diese Ausflüge ist es sehr von Vorteil, wenn Ihr Kind wettergeeignete Kleidung und gutes Schuhwerk hat.

Änderungsmitteilungen: Sollte sich ihre Anschrift oder Telefonnummer ändern, so teilen Sie uns diese bitte unverzüglich mit. Die Buchungszeiten sind in der Regel für ein Jahr festgelegt. Sollten Sie hier Änderungswünsche haben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Anmeldung: Sie haben die Möglichkeit, sich bis 28. Februar, für einen Platz ab September, mit einem Anmeldeformular (Kaufbeuren.de) vorzumerken. Anmeldungen die später rein kommen, können eventuell nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Leitung der Einrichtung meldet sich dann bei Ihnen um einen Anmeldetermin auszumachen.

Arbeitszeiten: Das Personal im Kindergarten hat unterschiedliche Arbeitszeiten. Es sind Teilzeit- und Vollzeitkräfte vorhanden. Die Personalarbeitszeit setzt sich zusammen aus Stunden für die Arbeit am Kind sowie aus Stunden für die pädagogische Vor- und Nachbereitung.

Aufsichtspflicht: Es ist für uns sehr wichtig, dass Ihr Kind die Gruppenerzieherin begrüßt. Denn die Aufsichtspflicht beginnt für uns Erzieherinnen erst dann, wenn wir Ihr Kind wahrgenommen haben und es im Gruppenraum

angekommen ist. Die Aufsichtspflicht endet mit der Übergabe an die Eltern. Bei Veranstaltungen und Festen liegt die gesamte Aufsichtspflicht immer bei der Begleitperson des Kindes.

Kinder dürfen bei uns alleine in anderen Räumen spielen. Dies ist auch unter Berücksichtigung der GÜV Leitlinien und wirkt sich positiv auf die Entwicklung, die Phantasie und die soziale Kompetenz aus.

B

Bastelmaterial: Die verwendeten Bastelmaterialien im Kindergarten werden vom Spielgeld, welches in den monatlichen Gebühren enthalten ist, angeschafft.

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan: Wir arbeiten nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und lassen die darin vorkommenden Bildungs- und Erziehungsbereiche (Sprache und Literacy, Wertorientierung und Religiosität, emotional- soziale Beziehungen und Konflikte, Informations- und Kommunikationstechnik, Medien, Mathematik, Naturwissenschaft und Technik, Umwelt, Kunst und Kultur, Ästhetik, Musik, Bewegung, Rhythmik, Tanz, Sport und Gesundheit) in unsere tägliche Arbeit mit einfließen.

Beobachtung: Die Kinder beobachten ist für unsere Arbeit ein sehr relevanter Aspekt. Die Beobachtung bildet auch die Grundlage für Entwicklungsgespräche und unsere tägliche Arbeit.

Beschriften der Kleidung: Bitte beschriften Sie **ALLES**.

Hausschuhe, Turnschuhe, Taschen, ... mit dem Namen ihres Kindes.

Betreuungsvertrag: Der Träger die Stadt Kaufbeuren schließt mit Ihnen einen Betreuungsvertrag ab, der auch die Buchungszeiten und die Gebühren regelt. Die Gebühren werden von der Stadt von Ihrem Konto abgebucht.

Bringzeit: Ihr Kind muss bis um 08:30 Uhr im Kindergarten sein. Ab dann beginnt die pädagogische Kernzeit.

Bundesprogramm Sprach-Kita: In unserer Kita ist eine Sprachkraft angestellt, die mit den Kindern in Kleingruppen oder auch im Alltag integriert Sprachförderung durchführt.

Brotzeit: Ihr Kind bekommt bei uns ein ausgewogenes und gesundes Frühstück und auch Imbiss. Wir achten darauf, dass ihr Kind täglich freien Zugang zu allen Getränken und Obst und Gemüse hat.

Die Kosten entnehmen Sie der Kindergartenordnung.

Buchungszeit: Die Buchungszeiten im Kindergarten sind in Kategorien gestaffelt (siehe Betreuungsvertrag).

C

Crash-Team: Alle pädagogischen Fachkräfte treffen sich täglich, für ca. 2 Minuten, um 8.30 Uhr in der Garderobe um den Tag mit den Kindern besser gestalten und planen zu können.

D

Dokumentation: Jedes Kind hat bei uns im Kindergarten einen Portfolioordner, dort werden Bilder, Fotos, Portfolioseiten und Entwicklungsschritte der Kinder dokumentiert und gesammelt.

E

Eingewöhnungszeit: Diese Zeit ist für die Kinder sowie Eltern eine aufregende Zeit. Wir versuchen dabei, individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen einzugehen und wünschen uns, dass sich jedes Kind bei uns wohlfühlt.

Ihr Kind gibt die Dauer der Eingewöhnung vor.

Elterncafé: Am letzten Dienstag im Monat findet ein Elterncafé statt. Sie als Eltern sind eingeladen um 8.30 Uhr bei uns im Kindergarten zu frühstücken. Dabei können Sie sich austauschen und sich kennenlernen.

Die Leitung nimmt daran auch Teil und ist für Fragen oder Anregungen da.

Elternabend: Es finden regelmäßig Elternabende statt. Sie als Eltern dürfen auch gerne Themenvorschläge einbringen (Ideenkasten, links neben der Haustüre).

Im Juni/Juli findet ein Kennenlernabend für neuen Eltern und bleibende Eltern statt. Inhalt ist hier der Tagesablauf, die Wichtigkeit des Freispiels und eventuelle Neuigkeiten für September.

Elternbeirat: Der Elternbeirat wird am Anfang des neuen Kindergartenjahres

aus der Mitte der Eltern gewählt. Die Aufgabe des Elternbeirates ist, die Interessen der Eltern in Zusammenarbeit und Absprache mit Team und Träger zu vertreten. Auch ist er für organisatorische Aufgaben bei der Gestaltung von Festen etc. mit verantwortlich. Zudem wird er bei Änderungen zuerst informiert und bei Entscheidungen gehört.

Elterngespräch, Entwicklungsgespräch:

Um ihrem Kind optimale Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, sind regelmäßige Gespräche sehr wichtig. Gespräche geschehen während der Bring- und Abholzeit und in Entwicklungsgesprächen zu denen wir Sie einladen.

Erlebnisbad: In unserem Badezimmer haben wir auch eine Badewanne. Diese nutzen wir für die Kinder als Erlebniswanne (Schüttübungen, Schaumbäder, etc.)

Erster Kindergarten tag: Ihr Kind benötigt Hausschuhe, die Sie bitte beschriften. Sie suchen bitte das Fachpersonal der Gruppe auf und wir suchen gemeinsam einen Garderobenplatz aus. Anschließend machen wir noch ein Foto deines ersten Tages im Kindergarten und Sie begleiten Ihr Kind mit in die Gruppe.

Erziehung: Ist auch Aufgabe des Kindergartens und kann nur mit Ihnen gemeinsam gelingen.

Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan ist verankert, dass Eltern und Erzieher in einer Bildungspartnerschaft arbeiten und nur, wenn wir an einem

Strang ziehen, ihr Kind eine gute Entwicklung durchläuft und bei uns etwas lernen kann.

Eingangstür: Zur Sicherheit Ihrer eigenen Kinder ist die Eingangstür immer verschlossen und es ist sehr wichtig, dass Sie keine fremden Personen die Türe öffnen. Wir haben auch die große Bitte, dass Sie immer darauf achten, dass die Eingangstüre geschlossen ist.

F

Ferien: Die Ferien werden am Anfang des Kindergartenjahres (spätestens Dezember) für das kommende Kalenderjahr festgelegt und allen Eltern nach der Jahresplanung ausgehändigt.

Feste: In unserem Kindergarten werden verschiedene Feste gefeiert: Sankt Martin, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Ostern usw. Genaueres wird in der jeweiligen Jahresplanung festgelegt.

Der Ablauf eines Festes kann variieren und basiert auf pädagogischen Entscheidungen der Fachkräfte mit Zusammenarbeit der Kinder.

Förderung: Die optimale Förderung jedes einzelnen Kindes ist uns wichtig. Jedes Kind ist individuell und einzigartig und bringt seine eigenen Stärken und Bedürfnisse mit. Wir stellen unsere pädagogische Arbeit darauf ein.

Fotograf im Kindergarten: Kommt meist einmal im Jahr und fotografiert alle Kinder. Die Abnahme ist völlig unverbindlich. Hierbei haben Sie auch die

Möglichkeit, Familienfotos zu machen-
Die Listen hängen dann aus.

Fotos: Es werden regelmäßig Fotos zur Dokumentation gemacht. Sie bekommen alle Fotos zum Abschluss des Kindergartens wenn Ihr Kind den Übergang in die Schule vornimmt. Die Foto CD kann nur erstellt werden, wenn alle Eltern ihr Einverständnis dazu geben. Dies geschieht bei der Anmeldung.

Fortbildung: Die Bildung, Erziehung und Betreuung ist das Ziel unserer täglichen pädagogischen Arbeit. Um unser Wissen zu erweitern und zu vertiefen, nimmt unser Team regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil. Zusätzlich informieren wir uns in Fachbüchern sowie Zeitschriften.

Fragebogen: Um die Qualität unserer Arbeit zu überprüfen und weiterzuentwickeln, geben wir einmal im Jahr einen Elternfragebogen aus. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen bearbeiten.

Freispiel: Freispiel bedeutet für das Kind: Es hat freie Auswahl von Beziehungen zu einzelnen Kindern, zu einer kleinen Gruppe, zum Erwachsenen, freie Wahl des Materials, des Spielinhalts, der Zeitspanne. Hier werden die Kinder angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbstständigkeit zu üben. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.

Frühstück: Wenn Ihr Kind in den Kindergarten kommt solle es bereits gefrühstückt haben, damit es mit Kraft und

Ausdauer in den Tag starten kann. Nach unserem täglichen Morgenkreis findet im gemeinsamen Restaurant ein gleitendes Frühstück statt. Wir achten dabei auf eine gesunde, kindgerechte, vollwertige und abwechslungsreiche Ernährung.

G

Gartenzeit: Wir gehen täglich in den Garten, egal ob bei Regen, Schnee, Sonnenschein oder Kälte. Daher geben Sie bitte Ihrem Kind wetterentsprechende Kleidung mit.

Die Kinder haben auch am Vormittag die Möglichkeit, in Kleingruppen auf die Terrasse zu gehen.

Geburtstag: Der Geburtstag ist für jedes Kind ein Höhepunkt im Jahr. Das Kind wird an diesem Tag besonders gewürdigt.

H

Hausschuhe: Ihr Kind benötigt im Kindergarten Hausschuhe. Bitte achten Sie darauf, dass die Schuhe ihr Kind selbstständig an- und ausziehen kann und sie fest am Fuß sitzen. Denken Sie daran, dass Kinderfüße wachsen!!

Hospitation: Für Sie als Eltern besteht die Möglichkeit zu hospitieren. Dies gestattet einen kleinen Einblick in die Arbeit des Kindergartens und ermöglicht Ihnen, Ihr Kind im Kindergartenalltag zu

erleben. Kommen Sie auf uns zu.

I

Individualität: Jedes Kind ist einzigartig, daher werden wir auf jedes Kind individuell eingehen.

Informationen: Diese bekommen Sie bei uns auf vielfältige Art und Weise:

- Infobriefe
- Gruppenpinnwände im Eingangsbereich
- Tür- und Angelgespräche

Innere Öffnung in der Freispielzeit:

Die Kinder können sich während des Freispiels mit Kindern der anderen Gruppe zum Spielen treffen:

Im Gang, auf der Terrasse, im Garten, im Restaurant, im Atelier, in der Turnhalle, im Konstruktionsraum, etc.

Das pädagogische Fachpersonal begleitet hier die Kinder und bietet verschiedene Bildungsaktivitäten an.

Ideenkasten: Haben Sie Anregungen, Wünsche oder Fragen an uns, steht für Sie ein Briefkasten im Eingangsbereich bereit.

J

Jeder ist hier herzlich Willkommen! ☺

Jahresplan- Jahresthema: Ein Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August. In unserer Jahrespla-

nung orientieren wir uns an den Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Auch spielen die wichtigsten Feste, wie St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Fasching und Ostern eine große Rolle.

Jedoch ist immer Zeit für Ideen und Interessen der Kinder, die wir aufnehmen und somit dann auch ein Thema entstehen kann.

K

Kernzeit: Um 08:30 Uhr beginnt die Kernzeit und endet um 12:00 Uhr. In dieser Zeit sollen die Kinder Ihre Zeit für Freispiele, Projekte und Lernangebote nutzen können.

Kinderkonferenz: Partizipation und Mitbestimmung der Kinder sind ein fester Bestandteil unserer täglichen pädagogischen Arbeit.

Durch die Beteiligung der Kinder entstehen neue Themen, Angebote und Lernanreize. Diese nehmen wir auf und bearbeiten sie mit den Kindern gemeinsam.

Kleidung: Bitte denken Sie an bequeme, angemessene Kleidung, die auch schmutzig werden darf. Denken Sie auch an wettergerechte Kleidung, da wir bei jedem Wetter in den Garten oder spazieren gehen. Wer möchte kann die Kleidung an der Garderobe hängen lassen. Frühling/Sommer → leichte Kleidung, Sonnenhut, leichte Matschhose. Herbst → Matschjacke, Matschhose, Gummistiefel. Winter → Schneeanzug,

Winterschuhe, Mütze, Handschuhe, Schal.

Konzeption: Unsere Konzeption der Einrichtung liegt für Sie zum Einlesen im Eingangsbereich aus. Sie kann bei uns auch ausgeliehen werden. In der Konzeption ist die Zielsetzung und Arbeit unserer Einrichtung beschrieben.

Krankheit: Krankheitsverdächtige Kinder dürfen nicht in den Kindergarten geschickt werden. Bei bestimmten Erkrankungen benötigen wir eine ärztliche Bestätigung, wenn das Kind wieder gesund ist.

Bitte melden Sie Ihr Kind ab, wenn es erkrankt ist und teilen Sie uns nach Möglichkeit die Krankheit mit.

Bei Fieber oder Durchfall darf Ihr Kind erst nach 2 Symptomfreien Tagen wieder die Einrichtung besuchen.

Kündigung: Aus wichtigen Gründen können die Eltern das Vertragsverhältnis mit einer Frist von 1 Monat für den kommenden Monatsende schriftlich kündigen.

L

Lernangebote: Sind von uns vorbereitete Angebote zu den Bildungs- und Erziehungsbereichen wie z.B. Bilderbücher, Kreisspiele, Sinneswahrnehmung, Gestalten, Turnen, Musik usw.

M

Morgenkreis: Zu Beginn der Kernzeit begrüßen wir uns im Morgenkreis in der Gruppe. Da unser Morgenkreis täglich

und immer zur gleichen Zeit stattfindet, ist er ein Ritual für die Kinder, das Sicherheit schafft. Durch die Begrüßung fühlt sich jedes Kind willkommen, spürt die eigene Wichtigkeit und Akzeptanz innerhalb der Gruppe und es steht im Mittelpunkt. Die Kinder entwickeln ein Gruppengefühl, wenn wir täglich gemeinsam überprüfen, wer alles ist und wer fehlt.

In den Morgenkreis fließen immer unsere aktuellen Themen mit ein. Diese sind z.B. Frühling, Sommer, Herbst und Winter, Weihnachten, Fasching, Ostern oder unsere aktuellen Themen. Ein Thema findet meist über mehrere Wochen hinweg statt. Die gelernten Lieder, Fingerspiele, Gedichte usw. wiederholen wir mehrmals, manche bleiben sogar fester Bestandteil im Morgenkreis. Die Wiederholungen und Rituale schaffen bei den Kindern Sicherheit. Der Morgenkreis fördert die Kinder ganzheitlich.

Mittagessen: Von Montag bis Freitag bieten wir täglich um 12.00 Uhr ein Mittagessen an.

Mittagsruhe: Nach dem Mittagessen gibt es eine halbe Stunde Flüsterzeit. Hierbei dürfen die Kinder ruhige Spiele spielen, Ketten fädeln, Hörbücher hören, Geschichten lesen oder manchmal schauen wir auch einen Film an.

Medikamente: Aus rechtlichen Gründen dürfen wir Kindern, ohne ärztliches Artest keine Medikamente verabreichen. Muss Ihr Kind regelmäßig Medikamente einnehmen, sprechen Sie bitte die Erzieherin an.

N

Notfall: Bitte hinterlassen Sie uns Rufnummern, unter der wir Sie im Notfall erreichen können. Denken Sie bitte daran, uns diese bei Änderung mitzuteilen.

Natur: Gemeinsam mit den Kindern sind wir ganz viel draußen in der Natur. Bei Spaziergängen, im Garten, auf der Terrasse oder bei gemeinsamen Waldtagen haben die Kinder viele Möglichkeiten die Natur zu erkunden, entdecken und zu erforschen.

O

Offenes Ohr für alles: Für ihre Bedürfnisse, Wünsche und Anregungen haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 07:00 – 17:00 Uhr

P

Pädagogische Arbeit: Ist für uns die gesamte Arbeit im Kindergarten. Dafür haben wir eine Einrichtungskonzeption erstellt, die diese Arbeit und ihre Ziele genau beschreibt.

Pädagogisches Fachpersonal: In unserem Kindergarten arbeiten Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Praktikantinnen.

Praktikant/in: Hin und wieder sehen Sie neue Gesichter bei uns. Wir ermöglichen es Praktikantinnen und Praktikanten in unserer Einrichtung zu schnuppern um einen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen.

Projekte: Wir führen immer wieder Projekte zu verschiedenen Themen mit den Kindern durch. Die Themenwahl richtet sich nach den Interessen und Ideen der Kinder.

Pünktlichkeit: Wir legen sehr viel Wert auf Pünktlichkeit. Daher bitten wir Sie die von Ihnen gebuchten Zeiten einzuhalten.

Qu

Qualität: Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit wird regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt. Uns stehen hierfür bis zu maximal 5 Tage im Jahr zur Konzeptionsentwicklung zur Verfügung, an denen der Kindergarten geschlossen ist. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

S

Schnuppertage: Bevor Ihr Kind in den Kindergarten kommt, darf es zu uns zum Schnuppern kommen. Dies findet an einem Nachmittag ab Juni statt. Sie dürfen dafür mit Ihrem Kind für ca. 2 Stunden zu uns kommen. Während Ihr Kind schon die Umgebung erkundet, können Sie mit der Gruppenleitung über Ihr Kind sprechen.

Selbstständigkeit: Dies ist ein sehr wichtiges Ziel in unserem Kindergarten. Sie können Ihr Kind darin unterstützen. Lassen Sie Ihr Kind an der Garderobe selbst an- und ausziehen.

Sonnencreme: Gerade im Sommer und in der Badesaison. Bitte cremen Sie ihr Kind bereits zuhause ein. Wir frisieren

den Sonnenschutz mittags noch einmal auf mit Ladival 50+ Kids.

Spielzeugtag: Die Kinder bringen immer wieder gerne Spielsachen von zuhause mit. Aus diesem Grund haben wir einmal wöchentlich am Montag einen Spielzeugtag.

Streiten im Kindergarten: Die Kinder lernen durch streiten, eigene Bedürfnisse durchzusetzen, Kompromisse einzugehen und die Grenzen des Gegenübers zu achten.

Wir beobachten diese Konflikte ohne direkt einzugreifen. Denn oft können Kinder dies selbst austragen und klären. Erst, wenn keine Einigkeit gefunden wird, greifen wir ein.

T

Teambesprechung: Diese findet jede Woche 1x für ca. 1,5 Stunde statt.

Taschentücher: Da wir einen sehr hohen Verbrauch an Taschentücher haben, bitten wir Sie am Anfang des Kindergartenjahres ein großes Paket Taschentücher mitzubringen.

U

Unfallversicherung: Ihr Kind ist im Kindergarten und auf dem Weg zum und vom Kindergarten bei der Unfallversicherung unfallversichert.

Urlaub: Der Kindergarten darf insgesamt max. 30 Tage schließen: höchstens 25 Ferienschließtage und max. 5 Konzeptionstage im Kindergartenjahr.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer eigenen Urlaubsplanung. Die Ferienordnung für das laufende Kindergartenjahr wird im Herbst bekannt gegeben. Der Plan hängt zudem an der Eingangstür aus.

Übergang – Schule: Wir begleiten die Kinder beim Übergang zur Schule. Die Kinder werden durch Besuche in der Schule, Besuche des Lehrers im Kindergarten, den Vorkurs Deutsch, Bilderbücher und Gespräche auf den neuen Lebensabschnitt Schule vorbereitet.

W

Wechselwäsche: Es kommt immer wieder vor, dass Ihr Kind umgezogen werden muss. Es ist gerade für die jüngeren Kinder sinnvoll, wenn sie an ihrem Garderobenplatz eine Tasche mit Wechselwäsche deponiert haben. Wir haben auch zur Not im Kindergarten Wechselwäsche. Diese bitte gewaschen und zeitnah wieder abgeben.

Willkommensgespräch: Das Willkommensgespräch führen wir an dem Schnuppertag Ihres Kindes.

Wünsche von uns: Bitte bringen Sie unserer Arbeit Vertrauen entgegen, Ehrlichkeit und offene, konstruktive Kritik.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und eine schöne Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind!

Z

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen: Neben einer guten Zusam-

menarbeit mit den Eltern, ist es uns auch sehr wichtig, beständigen Kontakt zu Frühförderstellen und Logopäden zu haben. Der Austausch mit den verschiedenen Einrichtungen erfolgt nur in Absprache mit den Eltern und ermöglicht so die bestmögliche Entwicklung und Fördern des Kindes.